



Maier, Marcia

Autor: Hans-Joachim Schmidt | Stand: 31.12.2011

Schulschwester. *26.9.1903 (Agatha) Niederstaufer (D), †20.8.1995 Zams (Tirol), Deutsche. 1926 Eintritt ins Kloster der Barmherzigen Schwestern des hl. Vinzenz von Paul in Zams, am 4.6.1928 Profess. Ausbildung zur Kindergärtnerin und Primarlehrerin in Zams. 1934–79 Primarlehrerin in Balzers. Maier verfasste die erste für den liechtensteinischen Schulgebrauch geschaffene Fibel (Lehrbuch für Schulanfänger), das von Jakob Falk (1909–1984) illustrierte «Lesebuch der 1. Klasse» (1939), und als Lehrerleitfaden dazu das «Methodische Handbüchlein zur liechtensteinischen Lesebibel» (1939). Ab 1979 Ruhestand in Balzers, ab 1993 in Zams. Maier und Ehrenfrieda Meier (1906–1998) waren die letzten als Primarlehrerinnen in Liechtenstein tätigen Zamsener Schwestern. 1974 Ehrenbürgerin der Gemeinde Balzers, 1979 Goldenes Verdienstzeichen, verliehen durch Fürst Franz Josef II.

Literatur

- *Emanuel Vogt*: Mier z Balzers. Wie es früher bei uns war, Bd. 2: Lebensraum, Vaduz 1996, S. 134, 146–148.
- *Hans Brunhart*: «Lieber in Zams im Hennenstall» Auszug aus einem Gespräch mit Schwester Marzia, in: Balzner Neujahrsblätter 1995, Jg. 1 (1994), S. 41–43.

Nachrufe

LVbl., 22.8., 28.8.1995; LVa., 25.9.1995.

Zitierweise

<<Autor>>, «Maier, Marcia», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: <<URL>>, abgerufen am 28.3.2025.

Abgerufen von „https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Maier,_Marcia&oldid=27460“